

## Die Umzugsprämie – so wird Ihr Umzug gefördert

Die Stadt Ettlingen ist als Wohnort und Lebensmittelpunkt sehr beliebt. Dies zeigt sich heute insbesondere im Mangel an (bezahlbarem) Wohnraum. Eine Maßnahme, um dieser Situation positiv entgegen zu wirken, war die Einführung der Umzugsprämie durch die Stadt Ettlingen als Pilotprojekt mit der Stadtbau Ettlingen GmbH (SBE), welche durch den Gemeinderat im Juli 2019 beschlossen wurde. Hierbei soll eine Prämienzahlung die Bereitschaft verstärken, gegebenenfalls nicht mehr benötigten Wohnraum durch den Umzug in eine kleinere Wohnung frei zu machen. Zum späteren Zeitpunkt wird über eine Ausweitung der Umzugsprämie auch auf andere Partner und Genossenschaften beraten.

Förderfähigkeit und Prämienhöhe:

Jede(r) Mieter/in, der/die in einer Mietwohnung der SBE oder in einer von der SBE verwalteten und vermieteten Wohnung der Stadt Ettlingen wohnt und sich um mindestens 1 Zimmer oder mindestens 15 m<sup>2</sup> verkleinert und eine Alternativwohnung aus dem Bestand der SBE mietet, erfüllt die Fördervoraussetzungen. Die Prämie soll die Möglichkeit bieten, die anfallenden Umzugskosten (teilweise) zu decken. Die Prämienhöhe ist von der Größe der frei werdenden Wohnung abhängig und beläuft sich zwischen 500 € und 1.250 €.

Die SBE bietet außerdem Zusatzleistungen an, um auf Wunsch beim Umzug zu unterstützen. Beispielsweise Benachrichtigung der Versorgungsunternehmen, Unterstützung bei Beauftragung von Umzugs-/ Entsorgungsunternehmen, Handwerken, Speditionen oder Autovermietungen. Die Auftragserteilung und die Kostenübernahme erfolgen durch den/die Mieter/in.

Antragstellung:

Der Antrag auf Gewährung einer Umzugsprämie ist an die SBE zu richten. Das Antragsformular ist dort erhältlich oder auf der Homepage zu finden. Ansprechpartner bei der SBE sind Frau Aitl (Tel. 07243/101-317) und Herr Reuter (Tel. 07243/101-280). Infos erhalten Sie auch auf der Homepage der SBE unter [www.stadtbau-ettlingen.de](http://www.stadtbau-ettlingen.de). Es gelten die aktuellen Förderrichtlinien und Datenschutzhinweise, welche Sie bei der SBE anfordern oder einsehen können.



## 17. EKSA trotz Corona mit Abstands- und Hygieneregulungen:

### Zehn Vorlesungen von Professoren-Arbeitszimmer bis Zucker vom 31. Juli bis 10. September



*Immer beliebt, auch wenn's mal knallt oder stinkt: Professor Fehlers Auftakt- und Abschluss-Vorlesung.*

„Viele Ferienangebote für Kinder können in diesem von der Pandemie geprägten Ausnahmejahr nicht oder nur eingeschränkt stattfinden“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an. „Mit der EKSA bringen wir ein beliebtes Sommerangebot auf den Weg“, wenn auch unter den gebotenen besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

So finden die zehn Vorlesungen nicht wie in den vergangenen Jahren im Bürgersaal des Rathauses statt, sondern wieder in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums. Auch wenn die Organisation, die in den bewährten Händen von Iamse Wipfler vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren (kurz ABJFS) liegt, dort nicht weniger aufwändig zu bewerkstelligen ist, kann man doch einfacher einen getrennten Zu- und Ausgang einrichten und für bis zu 40 Kinder im Alter zwischen acht und 13 Jahren (wenn nicht anders angegeben bei den einzelnen Veranstaltungen) Plätze mit genügend Abstand markieren. „Geschwisterkinder dürfen natürlich nebeneinander sitzen“, sagte Anja Englisch, stellvertretende Amtsleiterin des ABJFS. Es gilt Maskenpflicht bis zum Sitzplatz und vor allem müssen die Kinder dieses Jahr angemeldet werden, um zu planen und um die Adressen vorschriftsgemäß zu dokumentieren. Deshalb ist auch das EKSA-Programm bereits online, eine gedruckte Version gibt es nicht. Wer jedoch keine Möglichkeit hat, das Programm über die Homepage der Stadt einzusehen (<https://ettlingen.ferienprogramm-online.de>), kann sich telefonisch an das Bildungsamt wenden, 07243 101-148. Im Falle technischer Probleme kann auf diesem Weg ausnahmsweise auch die Anmeldung erledigt werden. Die Veranstaltungen beginnen immer um 10 Uhr und dauern mit wenigen Ausnahmen eine Stunde.

Doch genug der Vorschriften und Vorgaben, was erwartet die EKSA-Studentinnen und -studenten in diesem Jahr? Bekannte Gesichter, ein neuer Dozent und ein Wiedereinsteiger, Tierisches, Zaubereien, Themen

rund ums Auto, die Physik und die Hydraulik. Zwei der zehn Vorlesungen hält **Professor Dieter Fehler**, am **Freitag, 31. Juli**, öffnet er sein Arbeitszimmer mit viel physikalischem „Spielzeug“. Worauf kann man eher verzichten, Salz oder Zucker? Dies und was beides mit uns macht, erklärt **Professor Walter Spiess** am **Montag, 3. August**. Den mathematischen Zauberstab zückt am **Donnerstag, 6. August**, **Ernestina Dittrich**, während **Professor Klemens Gintner** am **Donnerstag, 13. August**, der Hawaiigans ein Sensor-Ei unterschiebt. Wer zuhört, erfährt wieso. Welcher Autoantrieb hat Zukunft? Das fragt **Professor Wolfgang Bremer**, der Wiedereinsteiger bei der EKSA. Am **Dienstag, 18. August** vergleicht er Vor- und Nachteile verschiedener Motoren. Am **Donnerstag, 20. August**, dreht sich bei **Dr. Mario Ludwig** alles um „Tierische Jobs“: Tiere als Kaffeeproduzenten, Minensucher, Fußpfleger, Spione oder Kunstexperten ... **Professor Peter Knoll** geht am **1. September** der Frage nach, wann es wohl Roboterautos geben wird und am **Freitag, 4. September**, tritt ein neuer Dozent auf den Plan: **Professor Andreas Dittrich** begibt sich auf Tullas Spuren: „Die Umgestaltung des Oberrheins“ heißt seine Antrittsvorlesung.

Fast ist die EKSA dann schon zu Ende, doch halt; da fehlt doch noch was, die zweite Vorlesung von **Professor Fehler**, wie immer unter dem Motto „Was Ihr wollt“. Unter [www.fehlerco.de/vorlesungen\\_2020](http://www.fehlerco.de/vorlesungen_2020) steht die Vorschläge-Liste, daraus kann man wählen und das Thema der Vorlesung am **Montag, 7. September**, mitbestimmen. Den Wunsch einfach per Mail an [eksa@fehlerco.de](mailto:eksa@fehlerco.de) schicken. Achtung: Fehlers Vorlesungen dauern immer (mindestens) 1,5 Stunden!

Auch die allerletzte EKSA-Veranstaltung in diesem Jahr dauert länger: von 10 bis 12.30 Uhr geht am **Donnerstag, 10. September**, der Biologie- und Chemieworkshop von **Dr. Ines Lind**, dazu muss man sich ohnehin anmelden, da es nur zehn Plätze gibt. Wer gärtnern will ohne sich die Hände mit Erde zu beschmutzen, ist dort richtig ...

Zum 17. Mal findet die EKSA statt, von Anfang an dabei ist Professor Gerold Niemetz, denn er ist einer der Initiatoren der Ettlinger Kinder-Sommer-Akademie. Ihm, aber auch allen anderen, die alljährlich die EKSA organisieren, den Dozenten und Helfern, galt ein besonderer Dank von OB Arnold. Barbara Baron-Cipold, die neue Leiterin des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, zeigte sich begeistert von diesem besonderen Ferienangebot: „Ich werde dieses schöne Engagement für Kinder immer unterstützen“, betonte sie.